

An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at



# PFARRBLATT MAUERBACH



Maria Himmelfahrt und Maria Rast

Nummer 1/23 – März 2023

---



**Sternsingeraktion 2023**

## Leitartikel

---

### Liebe Schwestern und Brüder!

Das neue Jahr hat gerade erst begonnen und ist schon wieder mehr als zwei Monate alt. Dieses Jahr 2023 wird hoffentlich in vielerlei Hinsicht ein „ganz normales“ Jahr werden. Normal im Sinne von: Wir können uns ohne große Auflagen bei diversen Veranstaltungen und Festen treffen und gemeinsam feiern, einfach unsere Gemeinschaft leben; wir müssen keine so große Angst um liebe Angehörige und Freunde haben, unser Leben kann wieder in ruhigeren Bahnen verlaufen.



Ich wünsche euch von Herzen ein gesegnetes und gesundes Jahr 2023. Dass wir uns gemeinsam über alles Schöne freuen und alles Schwere gemeinsam tragen können. Denn das Fundament unseres Glaubens an Jesus Christus ist die Gemeinschaft. Die Gemeinschaft mit ihm und untereinander lässt unseren Glauben erst zu einem tragfähigen Netzwerk werden. Und dieses tragfähige Netzwerk lässt unseren Glauben dann für viele Menschen hoffentlich erstrebenswert und anziehend wirken.

Im Brief an die Galater (Gal 6,2) können wir lesen: „Einer trage des Anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ Bitten wir den Herrn, dass er uns fähig macht, einander beim Lasten tragen zu helfen, damit wir sein Gesetz, das Gesetz der Liebe, erfüllen.

Auch unser lieber Sammy hat schwere Lasten zu tragen. Er wird in absehbarer Zeit in sein Heimatland Kenia zurückkehren, um dann seinen Dienst als Priester zu tun. Da dort die Straßenverhältnisse und die Entfernungen nicht mit uns hier vergleichbar sind, braucht er für seine Tätigkeit ein gutes Fahrzeug. Die MIVA wird ihn bei den Kosten von ca. € 37.500.- zur Hälfte unterstützen. Wir werden uns in unseren drei Pfarren so gut wir können bemühen, ihm beim Aufbringen der notwendigen finanziellen Mittel zu helfen. Auch wenn von euch der eine oder andere einen Beitrag leisten kann, wird sich Sammy sicher sehr darüber freuen. Das Geld wird den Mitarbeitern der Buchhaltung anvertraut und Sammy vor seiner Rückkehr in seine Heimat übergeben.

Vor einigen Wochen begann, nach der Zeit des Faschings, eine Periode des ruhigeren Lebens, des Nachdenkens und vor allem eine Zeit von „weniger ist mehr.“

Die Fastenzeit gibt jedem von uns die Chance ganz bewusst auf jene Dinge zu verzichten, die unserer Gesundheit, unseren Mitmenschen, unserer Umwelt oder unserer Beziehung zu Gott nicht guttun. Verzicht ist landläufig sehr negativ besetzt. Aber in Wahrheit kann bewusster Verzicht sehr befreiend sein. Ich wünsche uns allen, dass wir dann das Osterfest in einem neuen befreienden und befreienden Licht sehen können.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr bedanken. Vor allem möchte ich danke sagen, dass ihr bereit wart, Verantwortung zu übernehmen, denn das ist in diesen Tagen nicht mehr selbstverständlich. Ich bin überzeugt davon, dass die zukünftigen Herausforderungen nicht weniger, höchstens ein wenig andere werden. So kann ich euch nur in aller Dankbarkeit bitten, bleibt uns weiterhin in unseren drei Pfarren als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten. Denn nur eine Gemeinschaft, die sich bemüht, die Lasten gemeinschaftlich zu stemmen, wird den zukünftigen Herausforderungen gewachsen sein.

Vergessen wir bei all unserem Tun also nie darauf: „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ Und wenn uns dieser hohe Anspruch einmal überfordert und wir das Gefühl haben, dass uns dabei die Luft ausgeht, dürfen wir auch hier auf Christus schauen und vertrauen, denn er sagt auch das zu uns (Mt 11, 28-30): „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht.“

Ich sage euch nochmals danke und wünsche euch schon jetzt von Herzen den österlichen Segen unseres auferstandenen Bruders Jesus Christus.

Euer Pfarrer Laurent

## **Veranstaltungen im Advent für Barabara**

Mehrere Personen in den Pfarrgebieten von Maria Rast und Maria Himmelfahrt haben seit vielen Jahren Kontakt zu Pfarrer Barabara, der einige Jahre in Österreich gelebt und auch in unseren Pfarren präsent war. Immer wieder hören wir von seiner Tätigkeit in Kenia, in Entasekera.

Die Situation in Kenia ist im Allgemeinen besorgniserregend. Trockenheit und hohe Lebensmittelpreise führen dazu, dass immer mehr Menschen an Hunger leiden müssen, darunter auch die Kinder, die in die Schule gehen, die im Pfarrgebiet von Barabara liegt. Barabara hat daher ersucht, ihn zu unterstützen.



Der PGR von Maria Rast hat daraufhin sehr kurzfristig beschlossen, dass die Einnahmen aus diversen Aktivitäten im Advent direkt Barabara zukommen sollen. Somit konnten nach dem "Maria Raster" Adventmarkt, dem Verkauf der Adventkränze, dem Vortrag von Rudi Melbinger und einem

Weihnachtspunsch nach der Kindermette EUR 1.988,- an Barabara überwiesen werden.

Auch in Maria Himmelfahrt wurde die Idee aufgegriffen und beim Pfarrcafé im Dezember EUR 371,- von den Besuchern gespendet.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle OrganisatorInnen, Mitwirkenden und SpenderInnen!

CLP

## **Krippenandacht Maria Himmelfahrt**

---

Viele Familien kamen voll kindlicher Erwartung und staunten wegen einer „leeren“ Krippe. Wo war denn das Jesuskind geblieben?

Dieser Frage sind wir gemeinsam, chronologisch begleitet von den bekannten Liedern der Weihnachtszeit, auf den Grund gegangen.

„Ihr Kinderlein kommet“ hat uns alle in den Kreis der Staunenden geholt, „Alle Jahre wieder“ hat uns die wiederkehrende Freude in unsere Herzen gelegt. Die Geschichte der vier Kerzen hat uns an die Hoffnung in unserem Leben erinnert.

Mit „Maria durch ein Dornwald ging“ haben wir von der Besonderheit Mariens erfahren, und im Lukas Evangelium gehört, wie es sich damals zugetragen hat.

Danach konnte auch bei uns das Jesuskind in die Krippe „einziehen“. Viele Kinder waren nahe dabei und wollten das Jesuskind ganz vorsichtig berühren. Im Strahlen ihrer Augen und ihrem staunenden Geflüster war schon der Zauber und das Geheimnis der Weihnacht mitten unter uns. Ein ganz besonderer Moment.

„Wann's ganz stad wird und stü“ hat unsere Herzenstüre noch weiter geöffnet und uns spüren lassen, dass das „Licht“ da ist.

Kinder rochen an der streng duftenden Schafwolle, wonach die Hirten damals auch gerochen haben, und ein paar haben sich verkleiden lassen. Danke all den mutigen Kindern, die die Feier mit ihrem Mittun und ihrer Begeisterung so bereichert haben. Die „Hirten“ haben uns an die Zeit damals und auch an die Menschen heute, die am Rande der Gesellschaft stehen, erinnert.

Das Licht von Bethlehem, das von Kerze zu Kerze weitergegeben wurde, war unser einziges Licht. So wie damals. In dieser stimmungsvollen Besinnlichkeit hallte das „Stille Nacht“ noch lange in uns weiter, weiter zum Segen der Freude und des Friedens bis hinaus auf die Wege der Familien zu ihren eigenen Feiern. Eine sehr „frohe Weihnacht“.



Ich danke wie immer meiner Familie und meinen lieben FreundInnen, die mit mir musizieren, mitdenken, singen und einfach da sind. Gemeinsam jedes Jahr aufs Neue sagen wir: „Weihnachten ist erst, wenn wir gemeinsam die Andacht machen!“ Danke euch so sehr!

Jetzt geht es schon in den Frühling, Ostern steht vor der Tür. Auch - oder gerade - im Frühlingsgezwitscher, möge das Licht der Weihnacht das ganze Jahr in uns weiterleuchten, bis wir wieder gemeinsam sagen: „Alle Jahre wieder!“

Eure Christine

## **Sternsingen 2023**

### **Millionen Schritte für eine gerechte Welt**

---

Heuer waren in Mauerbach in beiden Pfarren 8 Sternsingergruppen unterwegs und haben mit sehr viel Engagement, Freude und Eifer den Segen für 2023 von Haus zu Haus gebracht. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sehr sich die Menschen über unseren Besuch freuen! Dabei wurde die großartige Summe von EUR 6.520,- gesammelt!! An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender. Mit ihrer Spende werden jährlich über 500 Projekte in Afrika, Asien und Südamerika unterstützt und damit ein großer Beitrag für eine gerechte Welt geleistet.

Der größte Dank gebührt natürlich unseren Königinnen und Königen, die jedes Jahr mit großer Begeisterung dabei sind!



Zum Ausklang dieser Aktion waren die Sternsinger ins DKA-Danke-Kino eingeladen und wir haben einen schönen Nachmittag miteinander verbracht.

Liebe Sternsinger, ich wünsche euch ein gutes und schönes 2023 und hoffe, ihr seid nächstes Jahr wieder mit dabei! Ich freue mich auf euch!

Mit ganz lieben Grüßen

Margit Globits

## Taufe des Herrn

---

Die Familienmesse in Maria Rast am 8.1.23 fand zum Thema „Taufe des Herrn“ statt. Dazu war der Altar mit verschiedenen Wassergefäßen geschmückt. Auf den Tropfen stand, wofür das Wasser alles verwendet bzw. gebraucht wird.

Dieser Sonntag bildete den Abschluss der Weihnachtszeit. Wir machten im Evangelium einen Zeitsprung: Einige Jahre waren vergangen. Jesus ist herangewachsen, wir begegneten ihm heute am Jordan bei Johannes dem Täufer. Jesus ließ sich wie viele andere Menschen von Johannes taufen, jedoch begleitete seine Taufe ein besonderes Geschehen. Es wurde sichtbar und hörbar: Dieser Jesus ist der Sohn Gottes. Sein öffentlicher Weg als Messias begann.



Zum besseren Verständnis des Evangeliums machten wir statt einer Predigt ein Interview mit Johannes dem Täufer, gespielt von Stefan Sampt:

Reporterin: Entschuldige bitte. Du bist doch Johannes der Täufer?

Johannes: Ja, bitte! Was kann ich für dich tun?

Reporterin: Wir machen für die Pfarre Maria Rast eine Reportage über das heutige Evangelium. Würdest du uns für die Sendung „Die Taufe Jesu“ ein Interview geben?

Johannes: Ja, was möchtest du denn wissen?

Reporterin: Erzähle uns zuerst bitte ein bisschen über dich selbst.

Johannes: Ich bin der Sohn von Elisabeth und Zacharias. Ich habe die Menschen am Jordan, dem größten Fluss Palästinas, getauft und zur Umkehr aufgerufen.

Reporterin: Hatte deine Taufe damals die gleiche Bedeutung wie unsere Taufe heute?

Johannes: Nein, die Taufen, die ich am Jordan durchführte, waren sogenannte „Bußtaufen“. Das heißt, durch diese Taufen wurden die Menschen von ihren Sünden „reingewaschen“. Sie sollten durch diese Taufe auf das Kommen des Messias vorbereitet werden.

Reporterin: Aber warum kommt Jesus zu dir, um sich taufen zu lassen, wo er doch gar keine Sünden hat?

Johannes: Bei Jesus war das auch ganz etwas Anderes. Jesus hat sich deswegen taufen lassen, um sich dadurch mit allen Sündern auf eine Stufe zu stellen. Man könnte mit einem Fremdwort sagen: Jesus „solidarisierte“ sich mit den Menschen.

Reporterin: Stimmt es, dass viele deiner Anhänger geglaubt haben, dass nicht Jesus der Messias der Juden ist, sondern du?

Johannes: Ja, das stimmt. Aber für mich ist es ganz klar, dass Jesus der Messias ist. Deswegen habe ich auch zu Jesus gesagt: „Ich müsste von dir getauft werden, und du kommst zu mir?“ Und Jesus hat darauf gesagt: „Lass es nur zu!“ Da habe ich nachgegeben und Jesus getauft.

Reporterin: Warum glaubst du persönlich, dass Jesus der Messias ist?

Johannes: Ich glaube, dass durch Jesus Christus der Geist Gottes in die Welt gekommen ist. Das bestätigt sich für mich durch die „Stimme aus dem Himmel“: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe.“ Ich selbst sehe mich als Vorbote und Zeuge für Jesus Christus.

Reporterin: Herzlichen Dank für das Interview.

Karin Burger

## **Der Bibelsonntag in Maria Rast**

---

Papst Franziskus hat uns eingeladen, den 3. Sonntag im Jahreskreis als „Sonntag des Wortes Gottes“ zu feiern. Das Thema des Evangeliums am 22. Jänner 2023 lautete „Die Berufung der ersten Jünger“. Jesus ruft einfache Fischer am See Genezareth auf, alles liegen und stehen zu lassen und mit ihm zu kommen. Sie sollen ihn begleiten und ihn bei der Verkündigung unterstützen.



So wie Jesus seinen ersten Jüngern von Gottes Liebe und Güte erzählte, so betont Papst Franziskus, dass auch wir durch unser Reden und unser Tun, Verkünderinnen und Verkünder von Gottes Wort sein können.

Verkünderinnen und Verkünder in der Heiligen Messe sind neben dem Priester die Lektor\*innen. Ein Lektor hat einmal auf die Frage, ob

er an einem bestimmten Gottesdienst anwesend sein werde, mit den Worten der Heiligen Schrift geantwortet: „Wenn ich gerufen werde, komme ich.“ Ihnen wurde im Rahmen der Messe am Bibelsonntag besonderer Dank ausgesprochen.

Als kleines Symbol wurde den Lektoren und Lektorinnen eine Blumenzwiebel überreicht. Genauso wie diese Zwiebel erst zu voller Schönheit erblüht, wenn sie gehegt und gepflegt wird, so ist es mit der Bibel. Bleibt das Buch geschlossen, kann es nichts bewirken, Durch das (Vor-) Lesen wird die Botschaft der Bibel erst lebendig und wirkt in unser Leben.

CLP

## **Abendveranstaltungen**

---

Am 13. Dezember 2022 gestaltete Rudi Melbinger in Maria Rast unter dem Titel „Dunkel und Licht“ einen Abend mit heiteren und besinnlichen - großteils eigenen - Texten zur Jahreszeit. Er konnte sich über rund 35 aufmerksame und gut gelaunte Zuhörer\*Innen freuen. Nach einem gemütlichen Ausklang bei Schmalzbrot, Saft und Glühwein lagen etwa EUR 350,- im Spendentopf, die zur Gänze an Barabara für sein Schulprojekt überwiesen wurden.

Spontan kam aus dem Publikum der Wunsch, Rudi möge bald wieder einen solchen Abend anbieten - offenbar haben sich alle wohlgefühlt!

Am 14. Februar 2023 war es dann so weit: die Faschingsveranstaltung stand unter dem Motto „Das ist nicht mein Ernst!“. Als einzige ernst gemeint war die Aussage, eine kleine Hoffnung für die Welt könnte darin bestehen, dass Frauen es nicht mehr hinnehmen, wenn ihre Väter, Männer und Söhne ausgeschickt werden, um auf die Väter, Männer und Söhne anderer Frauen zu schießen! Konsequenterweise wurde im weiteren Verlauf des Abends den Damen gehuldigt (Leseprobe siehe unten), beziehungsweise das „Universum Frau“ versus „Mann“ liebevoll

beleuchtet. Das Publikum war eingeladen, mitzusingen bzw. auch (im „Schulungsteil“) gemeinsam Schüttelreime zu entwickeln. Unter den etwa 60 Menschen im Pfarrsaal Maria Rast herrschte eine ausgezeichnete Stimmung. Zum Abschluss gab es Sekt, Wein und vorzügliche Brötchen – und für die Damen noch einen Blumengruß zum Valentinstag. Es wurde viel gespendet – Applaus und Geld: der Spendentopf enthielt schließlich rund EUR 450,- (Der Reinertrag war diesmal ausdrücklich für die Energierechnung der Pfarre gewidmet).



### Leseprobe Huldigung: Dei´ Håår

I´ måg Dei´ Håår, wia ´s Deine Wången streichelt,  
in waach´n Lock´n Dei´ liab´s G´sicht umschmeichelt,  
zerscht wia a zårtes Netz die Sunn einspinnt  
und glei´ drauf explodiert im Summa-Wind!

Åber:

Wånn i´ aus unsrer Wåschmuschel zum x-ten Mål  
a so a schlitzig´s Binkel Zot´n ausse zah,  
dånn waß i net, wås ån die Håår so b´sunders war!

## **Lang lebe die Pfarrgemeinde – wie lange noch?**

Die Ausgangslage macht besorgt: immer weniger Menschen nehmen an Gottesdiensten oder Veranstaltungen unserer Pfarre teil. So kann und soll es nicht weiter gehen!

Deshalb sind 14 (in Worten: vierzehn) Frauen und Männer aus Maria Rast einer Einladung des Pfarrgemeinderats gefolgt und haben sich am 14.1.2023 zusammengesetzt, um die Situation zu analysieren, Vorstellungen von einem möglichen zukünftigen Leben unserer Pfarrgemeinde auszutauschen und gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie dieses Leben verwirklicht werden könnte.

Dabei geht es nicht nur um die Menschen, die ohnehin (noch) „da sind“, sondern auch um jene vielen, die sich vor dem „Absprung“ befinden oder sich bereits verabschiedet haben.

Es war schön, über zwei Stunden eine engagierte Gruppe in wirklich geschwisterlicher Diskussion (ohne Tabus) zu erleben – und es gibt auch Resultate: Visionen und eine Vielzahl konkreter Maßnahmen. Wichtig scheint auch, dass nicht „ins Blaue fantasiert“, sondern sehr wohl bedacht wurde, dass für die Verwirklichung realistische Mittel vorhanden sein müssen – in personeller und materieller Hinsicht.

Erfreulich ist, dass die anfängliche Begeisterung nicht „verpufft“ ist wie eine Silvesterrakete samt den einschlägigen guten Vorsätzen. Bei einem – wieder gut „besuchten“ - Folgetreffen am 16.2. wurden aus dem großen Paket Maßnahmen ausgewählt, die in einer ersten Phase mit den verfügbaren Ressourcen relativ rasch zu realisieren sein müssten.

- Beispielsweise sollen die Gottesdienste durch frei formulierte Fürbitten und ein spezielles Angebot für Kinder bzw. Eltern mit Kindern lebendiger werden.
- Veranstaltungen außerhalb der Gottesdienste – z.B. Vorträge auch über nicht theologische Themen – sollen vermehrt angeboten werden.
- Die Infrastruktur (Pfarrsaal) soll mit vertretbarem Aufwand „aufgefrischt“ bzw. für Veranstaltungen „ertüchtigt“ werden.

Natürlich ist es noch ein nicht allzu kurzer und auch nicht müheloser Weg, bis sich eine Wirkung zeigt, aber: ein Anfang ist gemacht, das lässt doch hoffen!

Generell lässt sich das Ziel so beschreiben:

Es muss wieder und vermehrt attraktiv sein, am Leben unserer Gemeinschaft teilzunehmen – nicht nur in den Messen, sondern auch bei anderen „Events“.

Die Menschen sollen das Gefühl haben, etwas zu versäumen, wenn sie nicht dabei sind!

RM

# Mütterrunde

---

## Liebe Mütter, Väter, Omis, Opis und natürlich Kinder!

Herzliche Einladung zur wöchentlichen Mütterrunde mit Kinderspielgruppe.

Das kostenlose Angebot findet jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) von 9-11 Uhr neben der Kirche Maria Himmelfahrt, durch den Torbogen links, in den Pfarräumlichkeiten statt!

Unsere wunderbare Mütterrunde besteht schon über 23 Jahre - in der Zeit haben sich viele Erwachsene und Ihre Kinder einander kennengelernt und jahrelange Freundschaften geknüpft, die bis heute anhalten!

Unser Angebot:

Reimen, singen und spielen auf Englisch

In netter Atmosphäre bei Café, Tee und Kuchen stehen der gemeinsame Austausch, Spiel und Spaß im Mittelpunkt.

Unser Angebot ist unabhängig von jedem Religionsbekenntnis.

Kommt alle einfach vorbei und lasst uns die gemeinsame Zeit genießen!

Auch die Mütterrunde feierte Fasching:



Joan, Margit und Gordana

## **Anbetung in Ma. Himmelfahrt**

---

Die Anbetung am 23. Jänner 2023 fand diesmal in Mauerbach, Ma. Himmelfahrt, statt und wurde von Schwestern der Kalasantinen Kongregation gestaltet. Sowohl Gesang als auch meditative Texte regten zu besonderer Andacht an. Auch die Wandermuttergottes wurde von den Schwestern überreicht. Diese soll für eine gewisse Zeit in einer Familie beherbergt werden und zu gemeinsamem Gebet anregen.

Anschließend an die Andacht hielt Pater Francesco die Abendmesse. Innere Zufriedenheit war bei den Besuchern zu spüren.

Für alle in unserer Pfarrgemeinde vielleicht eine Anregung Gebetsabende zu besuchen.

PF

## **„Neue Hütte“ in Maria Himmelfahrt**

---

Anlässlich des Kirchweihfestes am 15.08.2022 ist die Entscheidung gefallen, die alte „Hütte muss weg“.

Dank auch einer überaus großzügigen Spende eines Mauerbacher Bürgers konnten wir unseren Plan in die Tat umsetzen:

Eine „NEUE“ (übertragene) Hütte konnten wir von einer LIONS-Gruppe günstig erwerben (versperrbar, div. Elektroanschlüsse, etc.).



Zum Adventmarkt konnten wir erstmals viele Besucher bewirten (MR hat dabei partizipiert).

Am 18.12.2022 anschließend an die Hl. Messe, hat Pfarrer Laurent, unter zahlreicher Beteiligung, die Hütte gesegnet.

GT

## **Pfarrcaritas**

---

Neben den üblichen Sammlungen konnten wir im vergangenen Jahr eine besondere Spendenbereitschaft erleben.

1. Erntedank-Sammlung zugunsten der Sozialmärkte (Le+O).

Das Le+O Projekt sammelt Lebensmittel für armutsbetroffene Personen und verteilt sie in Sozialmärkten in Verteilerpfarren. Dort erhalten diese Menschen auch Beratung, wie sie ihre Lebenssituation verbessern können. (Le+O = Lebensmittel und Orientierung)

Lebensmittel, nahe am Ablaufdatum, werden zum Teil von den großen Supermarktketten gespendet. Lange haltbare Produkte sind aber Mangelware. Zur Zeit des Erntedankes organisiert deshalb die Caritas eine Sammlung für lange haltbare Lebensmittel.

In den Pfarren Maria Himmelfahrt und Maria Rast wurden 760kg haltbare Lebensmittel gespendet. Das ist dreimal so viel wie durchschnittlich in 122 anderen Pfarren zu diesem Zweck gesammelt wurde (insgesamt 32 t)

Unser besonderer Dank gilt der Geschäftsleitung unseres SPAR-Marktes, die das Sammeln vor dem Geschäft gestattet hat, und natürlich allen SpenderInnen und Helfern.

## 2. Weihnachts-Schokoladen-Sammlung

Papst Franziskus hat den 33.Sonntag im Jahreskreis zum Welttag der Armen erklärt. Das trifft sich gut mit dem Gedenktag der Hl. Elisabeth von Thürigen, die sich sehr der Armen und Kranken angenommen hat.

Wir wollten Schokolade für den Canisibus (Suppenbus der Caritas) sammeln. Für jeden der ca. 400 Besucher, die Nacht für Nacht an fixen Orten in Wien mit warmer Suppe und Brot beteiligt werden, sollte es zu Weihnachten zusätzlich noch eine Tafel Schokolade geben.



Zwei Wochen vor dem 1.Adventsonntag haben wir mit dem Sammeln begonnen. Werden wir wohl die 400 Tafeln schaffen?

Am zweiten Adventsonntag hatten wir genau 512 Tafeln, die beim Canisibus abgeliefert und dort unseren Vorstellungen gemäß eingesetzt wurden. Das bedeutete nicht nur große Freude für die Beschenkten, sondern auch für uns.

AF

## **Fußballturnier in Mauerbach**

---

Am Samstag, 25.02.2023 gab es ein Fußball-Turnier in der Schlossparkhalle, eine Veranstaltung der Gemeinde Mauerbach. Eine Jugendgruppe hat für die Pfarren in Mauerbach gespielt und den zweiten Platz aus insgesamt acht Teams erreicht.



## **Chronik**

---

### **Taufen**

Anna Tatowsky  
Niklas Habiger

29. Okt. 2022  
26. Dez. 2022

## Todesfälle

Rosemarie Hierner	27. Sept. 2022
Gertrude Reis	2. Okt. 2022
Dipl.-Ing Dr. Herbert Kaes	12. Okt. 2022
Anneliese Löffelmann	23. Nov. 2022

## Pfarrtermine

---

### Messen (Sonn- u. Feiertag)

Maria Himmelfahrt	1., 2. und 5. So. i.M., 09.00 3. und 4. So. i.M., 10.15 Abendmesse: So., 18.00 (WZ), 19.00 (SZ)
Maria Rast	1., 2. und 5. So. i.M., 10.15 3. und 4. So. i.M., 09.00

### Familienmessen um 10:15 in den Pfarren



### Maria Rast und Maria Himmelfahrt

5. März anschl. Fastensuppenessen	19. März anschl. Fastensuppenessen
2. April (Palmsonntag)	16. April
7. Mai	21. Mai

### Messen in den Nachbarpfarren:

---

Gablitz Pfarrkirche	Sonn- und Feiertag 09.30 Dienstag 18.30 Andacht, anschl. Hl. Messe
Hannbaum	Samstag 18.00 (WZ), 18.30 (SZ)

## Einzeltermine in den Pfarren

Veranstaltung	Ma. Rast	Ma. Himmelfahrt
Messe mit Krankensalbung	11. März, 11:00	
Familienkreuzweg um die Kartause		26. März, 15:00
Vortrag Kaplan Sammy „Frauen und Kirche in Kenia“	28. März, 18.30	
Fastensuppenessen	5. März	19. März
Prozession und Messe am Palmsonntag	2. April, 10:15	2. April, 9:00
Liturgie zum Gründonnerstag		6. April, 19:00
Kreuzweg am Karfreitag	7. April, 14:30	7. April, 15:00
Liturgie zum Karfreitag	7. April, 19:00	
Grabwache am Karsamstag		8. April, von 9:00 - 12:00
Osternachtsliturgie	8. April, 20:00	8. April, 22:00
Messe am Ostersonntag	9. April, 9:00	9. April, 10:15
Pfarrwallfahrt Neuberg/Mürz	6. Mai	
Erstkommunion	14. Mai, 10:15	

## Fixe Termine

Veranstaltung / Pfarre	Maria Rast	Maria Himmelfahrt
Kreuzwegandacht	Fr 18.00	So 17.00 (18.00 SZ)
Rosenkranz	Sa 18:00	
Glaubensgespräch		1. Mo i. M 19:30
Gebetsabend	Termine werden verlautbart	
Müttergebet		Mi 08:30 – 9:00
Müiterrunde		Mi 09:00 – 11:00
Ministrantengruppe		Do 16.30 - 17.00 (ab 09.03, 14-tägig)
Erstkommunion Vorbereitung		Mo. u. Do 15.30 - 17.00

## Kanzleistunden Pfarrkanzlei

---

**Pfarre Maria Rast  
Talgasse 2, 3001 Mauerbach  
Mo, Mi, Fr 9.00 – 11.00**

**Tel.: 01/979 36 63**

## Kontakte

---

e-Mail. [pfarrenmauerbach@katholischekirche.at](mailto:pfarrenmauerbach@katholischekirche.at)

**Sprechstunden des Pfarrers und des Pfarrvikars  
Anmeldung zur Krankenkommunion  
Gelegenheit zur Beichte und Aussprache  
nach telefonischer Vereinbarung.**

**Pfarrer Laurent: 0676/36 37 174**

**Pfarrvikar Mag. Jukic: 0664/53 06 300**

**Aushilfskaplan Mag. Sammy Kiprugut: 0676/42 01 711**

**Pfarren im Internet. <https://pfarre-mauerbach.jimdo.com/>**

**Folge uns auf Instagram!**

Aktuelles aus dem Pfarrleben, Fotos, Eindrücke,  
Ideen, ...

dabei sein, dazu gehören ...



MARIA.RAST.STEINBACH

**<https://instagram.com/maria.rast.steinbach?r=nametag>**



Sie möchten zum Friseur? – Wäre es für Sie nicht einfacher und bequemer, wenn eine Friseurin zu Ihnen nach Hause kommt? Kein Anfahrtsweg und keine Wartezeit mehr – rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie einen Termin mit Friseurmeisterin Sabine! Eine ausgezeichnete und zuverlässige Friseurin erfüllt alle Ihre Wünsche rund ums Haar: Waschen-Legen, Dauerwelle, Schneiden, Färben, Meschen, bis hin zur extravaganten Ballfrisur mit professionellem Abend-Make-Up oder auch ein maßgeschneidertes Hochzeitspaket – bei Ihnen zu Hause. Neukundenrabatt: 15% Ersparnis beim ersten Termin! Ich freue mich auf Ihren Anruf: 0660/70 20 181

An advertisement for LEO Barber Shop. The background shows various grooming tools like scissors, a straight razor, a comb, and a brush on a wooden surface. The text is as follows:

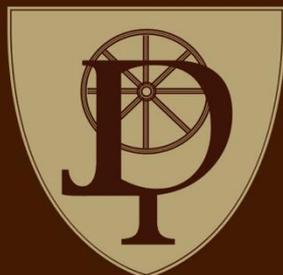
**LEO Barber Shop**  
**HERREN UND KINDER**

0043 66 411 232 81 

ARBEITER GASSE 40 WIEN 1050 

leo\_barber\_shop1 

WWW.DEWANGER.AT



# BESTATTUNG DEWANGER

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7  
3002 PURKERSDORF  
TEL 02231 63310

Hauptstraße 81  
3021 PRESSBAUM  
TEL 02233 57521

Hauptstraße 111b  
2384 BREITENFURT  
TEL 02239 60023

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarren Maria Himmelfahrt und Maria Rast

Zweck: Information der Pfarren in Mauerbach

Pfarrer: Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi

3001 Mauerbach, Talgasse 2, 01/979 36 63

Pfarren im Internet: <https://pfarre-mauerbach.jimdo.com>

Redaktion: Dipl.-Ing. Michael Franzen

Herstellung: Riedeldruck GmbH, 2214 Auersthal